

2. Prof. Carl DEMELT (Klagenfurt): „Zoologisch-botanische Eindrücke von 3 Ostafrika-Reisen (Kenia).“

Delegierte wurden zu folgenden Fachtagungen entsandt: Tagung der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen in Wien, Tagung der Slowenischen Entomologen in Ljubljana und Tagung der Oberösterreichischen Entomologen in Linz.

Die monatlichen Zusammenkünfte der Fachgruppe wurden auch 1982 wie immer jeden ersten Dienstag im Monat im Restaurant „Sorž“, Klagenfurt, Ankershofenstraße, abgehalten.

Carl DEMELT

#### *Bericht der Fachgruppe für Ornithologie über das Jahr 1982*

Im Berichtsjahr wurde vor allem intensiv an der 1981 angelaufenen Brutvogelkartierung weitergearbeitet. Mit Ende 1982 waren allein aus Kärnten rund 12.000 Einzeldaten eingespeichert (ca. 96.000 für ganz Österreich). Die Zahl der Mitarbeiter ist immer noch zu gering, um im vorgesehenen Zeitraum bis 1985 die Kartierung erfolgreich abzuschließen. Die Vogelberingung wurde ebenfalls erfolgreich weitergeführt. Die traditionelle Jahrestagung fand am 27. November im Landesmuseum statt und enthielt als Hauptpunkt einen Vortrag von Norbert WINDING, Salzburg, über die Ökologie von Singvögeln im Hochgebirge.

Wilhelm WRUSS

#### *Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung über das Jahr 1982*

Das außerordentliche Ereignis des Berichtsjahres war die gesamtösterreichische Verbandstagung der Höhlenforscher, die von der Fachgruppe vom 2. bis 4. September in Moosburg organisiert worden war.

Der Erfolg dieser Veranstaltung war einerseits in dem anspruchsvollen Programm begründet, zum anderen ermöglichten es die eingeplanten Pausen, daß in der lockeren Atmosphäre wertvolle fachliche und menschliche Kontakte angebahnt werden konnten. Darüber hinaus wurden über Bundesländer bzw. sogar über die Staatsgrenzen hinweg eine Zusammenarbeit in der Bearbeitung spezieller Probleme vereinbart und die Durchführung gemeinsamer Höhlenfahrten abgesprochen.

Bei der Verbandstagung wurden 70 Teilnehmer gezählt, die aus allen Bundesländern Österreichs und aus dem Ausland angereist waren. Die anlässlich der Verbandstagung organisierten sechs Exkursionen der Kärntner Höhlen fanden überaus großes Interesse. Durch eine längere Berichterstattung im Rahmen des „Österreichbildes“ wies der ORF die Öffentlichkeit auf die ansonsten in „Stille und Dunkel“ tätigen Höhlenforscher hin.

Anschließend an die Verbandstagung wurde am 5. September der Fachgruppentag abgehalten, der mit 59 Teilnehmern überaus gut besucht war. Zum Schwerpunktthema dieses Fachgruppentages sprach Anton MAYER über Ergebnisse der Fledermausforschung und die Notwendigkeit eines verstärkten Schutzes der Fledermäuse. Den Abschluß bildete eine Vorführung ausgesuchter Dias von Höhlenfahrten mit Tonuntermalung von W. RASST.

In einer Sitzung der Kommission für den Höhlenkataster wurde von der Entdeckung bzw. der Wiederauffindung von fünf Höhlen berichtet.

Eine Exkursion für eine Gruppe von Schülern des slowenischen Gymnasiums führte Otto JAMELNIK durch.

Zwei Rettungseinsätze, am Dobratsch und am Hochobir, wurden durch die Überfälligkeit der dort eingestiegenen Höhlenforscher verursacht und machten ein Eingreifen der Rettungsmannschaft, die schon am Einstieg eingetroffen war, nicht mehr notwendig. Wie jedes Jahr wurden auch 1982 Rettungsübungen in Kärnten durchgeführt. An zwei Übungen des Verbandes im Semmeringgebiet bzw. in Salzburg nahmen gleichfalls Mitglieder der Fachgruppe teil.

Die Vielfalt der Veranstaltungen und die konsequente Bearbeitung und Erforschung der Höhlen, insbesondere in den Großen Kalkstöcken Kärntens, hatte auch im vergangenen Jahr interessante Ergebnisse zur Folge. Es ist erfreulich, daß die Beschäftigung der aktiven Mitglieder mit den Problemen der Höhlen nicht nur ihnen, sondern auch für die Wissenschaft wertvolle Erfahrungen mit sich bringt.

Als Fachgruppenobmann möchte ich allen Mitgliedern, insbesondere aber den aktiven Mitarbeitern, herzlich danken und kann sie nur ersuchen, so wie bisher weiterzuarbeiten.

Ludwig KOSTELKA

*Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Klagenfurt  
über das Vereinsjahr 1982*

Das Vereinsjahr war durch rege Vereinstätigkeit gekennzeichnet. Die Tagungen der verschiedenen Fachgruppen mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen hatten großen Zuspruch. Über diese Aktivitäten berichten die einzelnen Fachgruppenleiter.

Im Freizeitzentrum Annabichl in der St. Veiter Straße arbeiten regelmäßig zwei Fachgruppen (Mineralogie und Pilzkunde). Die Stadtgemeinde Klagenfurt hat den Lagerraum bereits adaptiert. So konnten Jahrbücher der Carinthia II und Sonderhefte, die im Sekretariat nicht benötigt werden, dort untergebracht werden.

Der Mitgliederstand war leicht rückläufig. 74 Zugängen stehen 82 Abgänge gegenüber. Die Abgänge ergeben sich aus 18 Sterbefällen und 64 Austritten und Streichungen (davon wieder 5 Schulen).

1981: 1318 Mitglieder und 141 Schulen = zusammen 1459.

1982: 1315 Mitglieder und 136 Schulen = zusammen 1451.

In dieser Zahl sind 7 Ehrenmitglieder und 14 korrespondierende Mitglieder enthalten.

Von den Mitgliedern bekennen sich etliche zu mehreren Interessengebieten.

Geologie und Mineralogie	857
Botanik	506
Pilzkunde	144
Entomologie	110
Ornithologie	111
Karst- und Höhlenkunde	82
Geographie	112
Meteorologie	48

An Publikationen sind im Vereinsjahr erschienen:

1. Im September 1982 unser Jahrbuch Carinthia II/1982 (172./92.) mit 404 Seiten, vielen Bildern, Tabellen und Faltkarten. Die Ausgabe an die Mitglieder im Sekretariat erfolgte im Oktober und November und an die Besucher der Herbsttagungen von Fachgruppen im November. Bei Postversand im Dezember mußten die erwachsenden Portogebühren aufgerechnet werden.

2. Das Sonderheft Nr. 39 im Oktober 1982: Herausgeber Gottfried HALBWACHS: Das immissionsökologische Projekt Arnoldstein, mit 368 Seiten, vielen, teils farbigen Bildern, Tabellen und Faltkarten.

3. Das Sonderheft Nr. 40 Ende Dezember 1982: Peter HADERLAPP: Alpine Vegetation der Steiner Alpen, mit 64 Seiten.

4. Als Ausgabe der Fachgruppe für Geologie und Mineralogie zur Frühjahrs- und Herbsttagung der „Karinthin“ mit den Folgen 86 und 87 mit 77 Seiten und dem Inhaltsverzeichnis für die Jahre 1978 bis 1982 mit 11 Seiten.

5. Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung brachte ihr Berichtsheft Nr. 5 mit 50 Seiten heraus.

Der wissenschaftliche Schriftentausch stabilisierte sich. Es sind derzeit 60 inländische und 215 ausländische Partner in Vormerkung. Die eingehenden Tauschsendungen erhält die